Kunst

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Thema Wie gestalte ich eine Kleinplastik?“ (Jahrgang: 5)

<table>
<tr>
<td colspan="2">Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:
<u>Gestalten, Planen und Handeln:</u>
• Eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln u. verwirklichen
• Bildnerische Techniken u. Verfahren inhaltsorientiert u. experimentell nutzen
• <u>Werkstattkompetenz</u> – Arbeitstechniken beherrschen, Werkstatt sinnvoll nutzen
<u>Sich orientieren, definieren und sich zeigen:</u>
• Das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten.
Überfachliche Kompetenzen:
• <u>Sozialkompetenz</u> – Vorhaben in Kooperation erfolgreich ausführen, Materialien gemeinsam nutzen
• <u>Lernkompetenz</u> – Arbeitsprozesse / Zeitmanagement steuern
• <u>Personale Kompetenz</u> – Selbstbestimmt / eigenverantwortlich handeln, Arbeitsprozesse strukturieren u. steuern
•</td>
<td colspan="2">Inhaltliche Konzepte:
• Bilder gestalten
• Bilder auf die Lebenswirklichkeit beziehen

Inhaltsfelder:
• Inszenierung und Gestaltung von dreidimensionalen Objekten</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhaltsbezogene Kompetenzen:
Unsere Lernenden können…
• Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden u. umsetzen
• Bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben unter Anleitung erfinden, entwerfen u. umsetzen
• Zielorientiert plastisch gestalten
• Werkzeug / Material versuchsinteressiert u. sinnvoll nutzen</td>
<td>Inhaltliche Konkretisierung:
• Plastische Körper/Gegenstände additiv/konstruktiv gestalten
• Werkzeug / material nach Aufgabenstellung gezielt anwenden
• Praktische Aufgabenstellungen nach</td>
<td>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
• Fachbegriffe entsprechend verwenden
• Aufgabenstellung entspricht Lebenswelt der Kinder
• Praktische Arbeit u. Bildbetrachtung verbinden (Calder, Dürer, van Gogh)</td>
</tr>
</table>

• Die Welt der eigenen Erfahrungen, den Alltag und in Ansätzen die Welt der Bilder selbstständig entdecken und in altersgemäßer Form darstellen	vorgegebenen / eigenständigen Kriterien umsetzen • Ideen zu Bildfindungen aus alltäglichen Erfahrungen der SuS erproben, entwickeln u. adäquat umsetzen	• Fächerübergreifende Kooperationen sind möglich • Museumsbesuch erwünscht (Museumspäd. Wiesbaden)

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Wie lässt sich Bewegung zeichnerisch darstellen?“ (Jahrgang: 6)

<table>
<tr>
<td colspan="2">Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:
Gestalten, Planen und Handeln:
• Eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln u. verwirklichen
• Bildnerische Techniken u. Verfahren inhaltsorientiert u. experimentell nutzen
Sehen, wahrnehmen, erfahren:
• Etwas aktiv zu betrachten heißt, sich auf den Betrachtungsgegenstand zu konzentrieren, sich einer Systematik des Schauens zu bedienen

Überfachliche Kompetenzen:
• Sozialkompetenz – Vorhaben in Kooperation erfolgreich ausführen, Materialien gemeinsam nutzen
• Lernkompetenz – Arbeitsprozesse / Zeitmanagement steuern
• Personale Kompetenz – Selbstbestimmt / eigenverantwortlich handeln, Arbeitsprozesse strukturieren u. steuern</td>
<td colspan="2">Inhaltliche Konzepte:
• Bilder gestalten
• Bilder auf die Lebenswirklichkeit beziehen

Inhaltsfelder:

• Bewegung zeichnerisch darstellen
• Charaktere / einen Comic entwickeln
Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst / Bildbetrachtung</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Unsere Lernenden können…
• Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden u. umsetzen
• Bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben unter Anleitung erfinden, entwerfen u. umsetzen
• Zielorientiert zeichnerisch gestalten
• Die Welt der eigenen Erfahrungen, den Alltag und in Ansätzen die Welt der Bilder selbstständig entdecken und in altersgemäßer Form darstellen</td>
<td>Inhaltliche Konkretisierung:

• Klett 1 Kapitel 7 „Ich halte Bewegung fest“ - Szene vor oder nach dem „Bigger Splash“ (Hockney) zeichnen
• Bewegungsabläufe in Bildern beschreiben und erkennen (Muybridge)
• Eigene Bewegungsfolge
• zeichnerisch entwickeln
• (z.B. Daumenkino, Wackelmensch)
• Einstellungsgrößen in einem Comic / Bildgeschichte mit
• (Laut-)Schrift entwickeln (z.B. Klett 1 Kap. 9 „Ich erzähl in Bild und Text“)</td>
<td>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:

• Fachbegriffe entsprechend
• verwenden
• Bildbeschreibung anwenden
• Aufgabenstellung entspricht Lebenswelt der Kinder
• Praktische Arbeit u. Bildbetrachtung verbinden (z.B. Hockney, Muybridge, Dürer, van Gogh)</td>
</tr>
</table>

• Eindrücke schildern, Gesehenes beschreiben, einzelne Fachbegriffe sachangemessen verwenden • Bilder zu Bildern in Beziehung setzen		• Fächerübergreifende Kooperationen sind möglich Museumsbesuch erwünscht (Museumspäd. Wiesbaden

Inhaltsbereich: Dinge, Körper, Arrangements (Jahrgang:7)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:	**Inhaltsfelder:**
Produktion: • Stillleben entwickeln • Bildkomposition, Form und Plastizität als Ausdrucksmittel in der Bildgestaltung einsetzen • Genaues Mischen von Farbwerten Rezeption: • Genaues Wahrnehmen von bildnerischen Darstellungen und Realität • Gegenstanddarstellungen hinsichtlich ihrer naturalistischen Wirklichkeitsnähe einschätzen • Wirkungen erkennen und benennen **Überfachliche Kompetenzen:** Sozialkompetenz/ Lernkompetenz/Personale Kompetenz/Werkstattkompetenz – siehe oben!	• Plastizität • Arrangement • Farbe als Ausdrucksmittel
Inhaltsbezogene Kompetenzen: **Unsere Lernenden können…** • Proportionen der Gegenstände wiedergeben • diese arrangieren • durch Plastizität die Körperlichkeit der Gegenstände betonen • Farbe als Mittel der Ausdruckssteigerung erkennen und einsetzen • Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen anhand eigener Erfahrungen und durch gezielte Recherche finden und umsetzen • Eine dem Konzept entsprechende wirkungsorientierte Darstellung und Präsentationsform finden • Farbe differenziert unter naturalistischen Gesichtspunkten mischen und einsetzen • Gesehenes unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert und differenziert beschreiben	**Inhaltliche Konkretisierung:** • Einen Gegenstand nach Vorbild abzeichnen und Malen • verschiedene Gegenstände bewusst im Bildraum organisieren • Durch Farbe Plastizität erreichen

Inhaltsbereich: Eure Gesichter- unsere Gesichter (Jahrgang: 7)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:	**Inhaltsfelder:**
Produktion: • Gesichter erkunden • anhand eines Schemas die Gesichtsproportionen wiedergeben • Veranschaulichen von Erscheinung Merkmalen und Eigenschaften des Porträtierten Rezeption: • Gesichtsformen und Eigenheiten wahrnehmen • Gesichter hinsichtlich ihrer naturalistischen Wirklichkeitsnähe einschätzen • Wirkung von Abweichungen wahrnehmen	• menschliche Gesichter nach Schema und Fotografie zeichnen • individuelle Züge als Besonderheiten im Schema erarbeiten
Inhaltsbezogene Kompetenzen: **Unsere Lernenden können…** • eigene Zeichnungen anhand eines Schemas in Richtung Wirklichkeitsnähe korrigieren • Einfache Umsetzungen einer Fotografie in eine Zeichnung leisten • Dabei Proportionen weitgehend beachten • Abweichungen zugunsten des Ausdrucks wahrnehmen	**Inhaltliche Konkretisierung:** • Gesichtsschema kennenlernen • eigene Porträtzeichnung daran orientieren • eine eigenständige Zeichnung (evtl. nach Fotografischem Vorbild) anfertigen

Inhaltsbereich: Gebäude Fahrzeuge Maschinen (Jahrgang: 7)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:	**Inhaltsfelder:**
Produktion: • eigene dreidimensionale Modelle entwerfen • Modellbau mit verschiedenen technischen und formalen Eigenschaften erstellen (möglichst in der Gruppe) Rezeption: • Modelle hinsichtlich ihres Arbeitsaufwandes und der zugrundeliegenden Gestaltungsidee wahrnehmen.	• gemeinschaftliche Planung und Durchführung eines selbsterdachten Modells (Gebäude, Fahrzeug, Maschine etc.)
Inhaltsbezogene Kompetenzen: **Unsere Lernenden können…** • eine eigene Idee entwickeln • gemeinschaftlich planen • sich über Arbeitsprozesse abstimmen • Abläufe wahrnehmen und berücksichtigen • handwerkliche Grundfähigkeiten nutzen bzw. entwickeln • sich am selbstgesetzten Ziel orientiert weiterentwickeln • Grenzen des Machbaren erfahren und ausweiten • Eine Präsentation der eigenen Ergebnisse durchführen • Kritisch zur eigenen Produktion und der anderer Stellung nehmen	**Inhaltliche Konkretisierung:** • In Gruppen einen Gegenstand konzipieren, Material organisieren und bauen



Inhaltsbereich: Räumlichkeit (Jahrgang: 9)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:	**Inhaltsfelder:** Verpflichtend sollen die Themenfelder zur zeichnerischen und malerischen Raumdarstellung und der Bildbeschreibung behandelt werden.
1. Sehen, Wahrnehmen, Erfahren - Bilder, Dinge und Situationen aktiv betrachten - für sinnliche Erfahrungen Worte finden - visuelle Erlebnisse zum Ausdruck bringen	**Arbeitsbereich I: Farbiges Gestalten** - exemplarische Werkbetrachtung zum Thema **Farbe als raumschaffendes Mittel** (z.B. Caspar David Friedrich, Gerhard Richter, Hockney…) **Arbeitsbereich II: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten** - exemplarische Werkbetrachtung zum Thema **Darstellung von Räumlichkeit anhand der Parallel- und Fluchtpunktperspektive** und der einfachen raumschaffenden Mittel (z.B. anhand von Dürer, Masaccio, Hans Vredeman de Vries…) **Arbeitsbereich III: Plastisches Gestalten** - exemplarische Werkbetrachtung zum **Produktdesign**
2. Planen, Gestalten und Handeln - eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen	**Arbeitsbereich I: Farbiges Gestalten** - Farbe als Mittel der Verfremdung, des Ausdrucks von Stimmungen erproben - Farbe als raumschaffendes Mittel erproben (Luft- und Farbperspektive) **Arbeitsbereich II: Zeichnerisches und Grafisches Gestalten** - Anwenden der Parallel- und Fluchtpunktperspektive und der einfachen raumschaffenden Mittel in einer eigenen zeichnerischen Arbeit (z.B. Stadtansichten o.ä.) - Entwickeln einer Produktzeichnung zu eigenen Designobjekten **Arbeitsbereich III: Plastisches Gestalten** - Erschließen von Möglichkeiten der plastischen Darstellung von Menschen **oder**



	- Entwerfen und dreidimensionales Gestalten eines Designobjektes
3. Verstehen, Begreifen und Erklären - formalästhetische Tatbestände beschreiben - Gestaltzusammenhänge in ihren Sinnbezügen erkennen - Wirkungen ästhetischer Tatbestände erkennen, benennen und bewerten - bildnerische Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse beurteilen	**Für alle drei Arbeitsbereiche gilt:** - Reflektieren erster bildsprachlicher Mittel (z.B. einfache und komplexe raumschaffende Mittel, einfache Kompositionsformen o.ä.) - **Annäherung** an eine erste fachsprachliche Verschriftlichung einer **Bildbeschreibung** (z.B. einer Malerei) - Reflektieren erster bildsprachlicher Mittel (z.B. Raum, Farbauftrag, Farbkontraste, Schraffur o.ä.) - Reflektieren über Menschendarstellungen (z.B. Ansichten o.ä.) - Reflektieren über Formen und Funktionen im Design und die jeweiligen Wirkungsabsichten (**Designanalyse**)
4. Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen - das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten - die Zeitgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen erkennen - die Kulturgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen verstehen - einen persönlich-ästhetischen Ausdruckswillen entwickeln und reflektieren	**Für alle drei Arbeitsbereiche gilt:** - Beurteilen des eigenen künstlerischen Prozesses und Vertrauen gewinnen in die eigenen künstlerischen Fähigkeiten im Sinne der ästhetischen Urteilsbildung - Präsentation der Unterrichtsergebnisse und des Prozesses - Gegenseitige Beurteilung der praktischen Arbeiten anhand von Kriterien - Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten entwickeln